

Ganzheitliche Finanzplanung lohnt sich

Im vorangehenden Newsletter wurden Ihnen die wichtigsten Merkmale einer ganzheitlichen Finanzplanung vorgestellt. Lesen Sie heute, welchen Nutzen Sie aus einer Gesamtbetrachtung Ihrer Finanzen ziehen können.

Renates Ausgangslage ist nicht untypisch. Die 35-Jährige hat sich bisher wenig ums Thema Geld gekümmert, da während des Studiums nicht gerade viel davon vorhanden war. Mittlerweile hat sie 128 000 Franken gespart, welche auf ihrem Lohn- und Sparkonto liegen. Renate lässt sich durch ihre Bank ganzheitlich beraten, um ihre finanziellen Möglichkeiten optimal auszunutzen.

Zu Beginn muss Renate etliche Unterlagen zusammenstellen und einige Fragen beantworten. Es geht darum, zu erfassen, wie ihre persönliche und finanzielle Situation derzeit aussieht. Neben konkreten Angaben zu Einkommen und Vermögen gehören ein Ausgabenbudget und die letzte Steuerveranlagung ebenso dazu wie die Versicherten- ausweise von Pensions- und Krankenkasse. Renate wird nach ihren geplanten Anschaffungen, grösseren und kleineren Wünschen und möglichen Veränderungen in ihren Lebensumständen gefragt. Dies ermöglicht der Beraterin, eine umfassende Analyse von Renates Situation zu erstellen. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

- Renates Budget erlaubt ihr, jährlich 8000 Franken zu sparen.
- Ihre Arbeits- und Einkommenssituation sieht sehr stabil aus, in den nächsten Jahren ist eine stetige Steigerung zu erwarten.



- Derzeit hat Renate wenig steuerlichen Spielraum, natürlich wäre sie an einer tieferen Belastung interessiert.
- Bei Invalidität durch Krankheit weist Renates Vorsorge eine ungenügende Deckung auf.
- Fürs Alter wäre eine private Ergänzung zu AHV und Pensionskasse empfehlenswert. Der Todesfall spielt für die Singlefrau versicherungstechnisch keine Rolle.
- Renate hat ein paar innige Wünsche:
 - So bald als möglich, längstens jedoch in vier Jahren, möchte sie eine eigene Wohnung kaufen. Eine rudimentäre Vorausberechnung ergibt, dass sie dannzumal über ein Eigenkapital von 100 000 Franken verfügen sollte. Ein Vorbezug von Kapital aus der Pensionskasse ist wenig empfehlenswert, da die Risikoleistungen noch mehr sinken werden.

- Nicht zuletzt wird Renates kleines Auto den nächsten Winter wahrscheinlich nicht überleben. Der Ersatz wird sie 15 000 Franken kosten. Leasen möchte sie nicht unbedingt.

Planen Schritt für Schritt

Zuerst wird das vorhandene Kapital eingeteilt. Neben der Rückstellung fürs neue Auto muss Renate stets eine eiserne Reserve halten. Eine Faustregel besagt, dass sie zum Aufpassen von unterjährigen Schwankungen das 3- bis 4-fache ihres monatlichen Ausgabebudgets und zusätzlich für Notfälle 2 bis 3 Monatsgehälter benötigt, um wirklich auf der sicheren Seite zu stehen. In Renates Fall sind dies 30 000 Franken, die sie stets liquide auf einem Sparkonto halten und nicht anderweitig verplanen darf. Es bleiben also 83 000 Franken, die Renate bis zum geplanten Wohnkauf möglichst gut anlegen kann. Da der Zielhorizont aber nur vier Jahre beträgt, sind die Anagemöglichkeiten beschränkt. Es kommen nur Instrumente in Frage, welche keinen allzu grossen Wertschwankungen unterliegen. Schliesslich will Renate ihr Projekt nicht gefährden. Je nach Marktsituation sind hier Kassenscheine, Obligationen, Festgeld oder Sparkonto das Richtige.

Auch Renates jährliche Sparquote wird eingeteilt. Trotz all ihren Plänen will Renate den ungenügenden Versicherungsschutz bei Invalidität nicht vergessen. Sie lässt sich entsprechende Offerten unterbreiten und erfährt, dass die Prämien zur Deckung der vorhandenen Lücke jährlich 2000 Franken kosten. Es

So wird Renates Kapital eingeteilt (in CHF)

Total heutiges Vermögen 128 000	Reserviert für Wohnungskauf 83 000	➤	Anlegen für 4 Jahre (Durchschnitts- rendite 2% netto)	➤	Resultat in 4 Jahren ca. 89 800
	Rückstellung fürs Auto 15 000				
	Eiserne Reserve 30 000				

So wird das jährlich Ersparte eingeteilt (in CHF)

Total jährliche Sparquote 8000	Reserviert für Wohnungs- kauf 6000	➤	Auf Konto 3a für 4 Jahre (Durchschnitts- rendite 1,5%)	➤	Resultat in 4 Jahren 23 300 (netto nach Steuern) plus Steuer- ersparnis 8000
	Prämie für Erwerbsausfallrente 2000				

Verfügbares Eigenkapital für den Wohnungskauf in 4 Jahren (in CHF)

Total Eigenkapital 121 100	Angelegtes Kapital 89 800				
	Säule 3a 23 300				
	Steuerersparnis 8000				

bleiben also noch 6000 Franken, mit denen sie in den nächsten vier Jahren das fehlende Eigenkapital für ihren Wohnraum zusammensparen kann. Auch hier empfiehlt es sich, wegen der kurzen Dauer keine Experimente einzugehen, sondern eher mit einem konservativen Instrument zu sparen.

Für Renate geradezu ideal ist die Eröffnung eines Säule-3a-Kontos bei ihrer Bank. In vier Jahren kann Renate das Säule-3a-Kapital pro-

blemlos für den Kauf ihres Wohneigentums einsetzen. Obschon die Auszahlung von einer einmaligen Kapitaleleistungssteuer erfasst wird, lohnt sich diese Vorgehensweise auf jeden Fall. Die jährlichen Einlagen kann Renate nämlich von den Steuern abziehen und spart so gleich ein zweites Mal: In ihrem Fall beträgt die Steuerersparnis jedes Jahr 2000 Franken.

Ein paar Dinge zeigen sich hier deutlich: Renate muss Prioritäten

setzen. Im Moment sind die kurzfristigen Projekte wichtiger als die langfristige Altersvorsorge.

Nach dem Kauf der Wohnung sollte Renate ihr Budget überarbeiten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiter in die Säule 3a einzahlen. Vielleicht wählt sie dann für den langfristigen Horizont bis zu ihrer Pensionierung eher eine anteilgebundene Variante mit Wertschriften. Wichtig ist, dass Renate mit der Banklösung flexibel bleibt und den Sparprozess auch einmal aussetzen oder reduzieren kann. Es kann ja sein, dass in ein paar Jahren wieder ein grosser kurzfristiger Wunsch ansteht ...

Natürlich ist diese Beratung nicht kostenlos zu haben, aber sie lohnt sich ganz bestimmt. Die ganzheitliche Betrachtung unter Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte bringt eine Struktur in Renates Planung, an der sie sich in den nächsten Jahren orientieren kann. Da alles heute richtig aufgegleist, in Zukunft regelmässig überarbeitet und stetig der sich verändernden Situation angepasst wird, hat Renate ein prima Instrument in Händen, welches sie durch ihr ganzes Leben begleiten wird.

Lesen Sie im nächsten Newsletter ein weiteres Beispiel dafür, wie Sie mithilfe einer ganzheitlichen Finanzplanung Ihre Träume realisieren.

evaline: 0800 811 810
eva@bankcoop.ch
www.bankcoop.ch/eva